

Nr. 166 / 2020
vom 06.05.2020

Albstädter Einzelhändler können aufatmen. Der Verkauf im Einzelhandel mit verschiedenen Vorkehrungen ist erlaubt.

Bei den Albstädter Einzelhändler ist die Freude groß. Bund und Länder haben die ersten schrittweisen Lockerungen der coronabedingten Beschränkungen beschlossen. Einzelhändler bestimmter Branchen mit einer Verkaufsfläche unter 800 Quadratmeter dürfen unter Einhaltung strenger Vorschriften seit Montag den 20. April 2020 wieder öffnen. Mehr denn je ist es nun wichtig die lokalen Händler zu unterstützen, gemeinsam unseren Standort vermarkten und auf die Treue unserer Kunden bauen, so Wirtschaftsförderer Andreas Hödl. Mit Schutzmasken und Desinfektionsmittel sollte jeder gut gewappnet sein. Der Kassenbereich muss zudem genug Platz geschaffen werden, damit der nötige Abstand eingehalten werden kann. Die Kunden sind sensibilisiert und verhalten sich entsprechend den Verordnungen. Ludwig Eppler Geschenke & Haushaltswaren in Ebingen ist dankbar, dass in dieser schwierigen Zeit seine Stammkunden trotz Ladenschließung weiter einkauften – da war die Fachberatung eben am Schaufenster mit dem Handy gefragt und nicht persönlich auf der Ladenfläche. Wir sind dankbar das die Albstädter nicht online bestellt haben, sondern gerade jetzt im Einzelhandel einkaufen. Wir hatten während der Schließung unseren Focus auf Beiträge in Facebook und Instagram um auf unser Sortiment aufmerksam zu machen. Dies machten wir mit vielen aktuellen Beiträgen und mit Videovorführung und hatten da auch eine große Resonanz. Auf unserer Homepage haben wir auf die aktuelle Situation und unseren Abhol- und Lieferservice hingewiesen. Trotz allem ist die aktuelle Situation eine große Herausforderung für uns und unsere Mitarbeiter. Was nimmt der Einzelhändler nun unter anderem als Erfahrung mit? Fakt ist: Social Media darf nicht unterschätzt werden. Die Homepage muss immer aktuell sein, Facebook ist eine Möglichkeit schnell und kostenlos Werbung zu machen und natürlich die telefonische Erreichbarkeit ist enorm wichtig. Alternativ Möglichkeiten müssen angeboten werden um den Kunden schnell und unproblematisch seine Wünsche erfüllen zu können, damit nicht online bestellt wird. Foto: Herrn Dieter Eppler.

